



Am Olympiastützpunkt Brandenburg - **Standort Potsdam** - ist eine Stelle

Trainingswissenschaftler (m/w/d)

sofort in Vollzeit zu besetzen.

Die Stelle ist eine Krankheitsvertretung und zunächst bis zum 31.12.2019 befristet.

Die wesentlichen Arbeitsaufgaben sind:

- trainingswissenschaftliche Leistungen mit dem Schwerpunkt in den Sportarten Schwimmen, Triathlon und Moderner Fünflampf
- Planung, Leitung, Durchführung und Analyse der trainingswissenschaftlichen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen im täglichen Training an den Standorten des OSP Brandenburg und bei dezentralen und zentralen Maßnahmen der Verbände
- enge Zusammenarbeit mit den jeweils verantwortlichen Trainern und Athleten
- sportartübergreifende Unterstützung trainingswissenschaftlicher Maßnahmen an den Standorten des OSP Brandenburg
- Weiterentwicklung des vorhandenen trainingswissenschaftlichen Prozesses in den Sportarten

Wir suchen einen engagierten Mitarbeiter, der folgende persönliche Voraussetzungen erfüllt:

- ein abgeschlossenes sportwissenschaftliches Hochschulstudium (Bachelor, Master)
- Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von leistungsdiagnostischen Untersuchungen mit Nachwuchs- und Spitzenathleten
- eigenständiges und qualifiziertes Arbeiten
- Teamfähigkeit
- hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit
- eine hohe Flexibilität bei der Erfüllung von vielfältigen Arbeitsaufgaben

Die Einstellung erfolgt beim Trägerverein des Olympiastützpunktes Brandenburg e. V.
Die Vergütung ist entsprechend dem TVöD Bund in der E 14.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, sind bis zum 15.05.2019 zu richten an den

Olympiastützpunkt Brandenburg
Olympischer Weg 2
14471 Potsdam
sylvia.reiche@osp-brandenburg.de

Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ist im Zuge der Einstellung erforderlich.

Hinweis: Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Mit der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen/Bewerber damit einverstanden, dass die Bewerbungsunterlagen auch im Fall einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens zwei Monaten aufbewahrt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden nur solche Bewerbungsunterlagen zurückgeschickt, denen ein ausreichend frankierter Briefumschlag beilag.